

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 92 (2019)

Heft: 1

Rubrik: Herausgegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ARMEE-LOGISTIK

92. Jahrgang. Erscheint 10-mal jährlich
(monatlich, Doppelnummern 7/8 und 11/12).
ISSN 1423-7008.
Beglaubigte Auflage 3540 (WEMF 2016).

Offizielles Organ:

Schweizerischer Fourierverband (SFV) /
Verband Schweizerischer Militärkitchenchefs (VSMK) /
Schweizerischer Feldweibelverband (SFwV)

Jährlicher Abonnementspreis: Für Sektionsmit-
glieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem
Verband angeschlossene Angehörige der Armee und
übrige Abonnenten Fr. 32.–, Einzelnummer Fr. 3.80.
Postkonto 80-18 908-2

Verlag/Herausgeber: Schweizerischer Fourierver-
band, Zeitungskommission, Präsident Four Stefan
Walder (sw), Aufdorfstrasse 193, 8708 Männedorf,
Telefon Privat: 079 346 76 70,
Telefon Geschäft: 044 752 35 35, Fax: 044 752 35 49,
E-Mail: swalder@bluewin.ch

Redaktion: Armee-Logistik, Sdt Florian Rudin (fr),
Notariat Riesbach-Zürich, Postfach, 8034 Zürich,
Telefon Privat: 078 933 04 69,
Telefon Geschäft: 044 752 35 35, Fax: 044 752 35 49,
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Chefredaktor:

Oberst Roland Haudenschild (rh)

Sektionsnachrichtenredaktor: Sdt Florian Rudin (fr)

Mitarbeiter: Hartmut Schauer (Deutschland/Amerika).

Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus/Mitglied EMPA);

Member of the European Military Press Association (EMPA).

Freier Mitarbeiter: Oberst i Gst Alois Schwarzen-
berger, E-Mail: schwarzenberger.alois@bluewin.ch,
Telefon 078 746 75 75

Redaktionsschluss:

Nr. 2 – 05.01.2019,

Nr. 3 – 05.02.2019, Nr. 4 – 05.03.2019

Grundsätzlich immer am 5. des Monats für die
Ausgabe des kommenden Monats.

Adress- und Gradänderungen:

SFV und freie Abonnenten:

Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach,
5036 Oberentfelden, Telefon 062 723 80 53,
E-Mail: mut@fourier.ch

VSMK-Mitglieder: Verband Schweizerischer Militärkü-
chenchefs, Zentrale Mutationsstelle VSMK,
8524 Uesslingen, mutationen.vsmk@bluewin.ch

Insertate: Anzeigenverwaltung Armee-Logistik,
Sdt Florian Rudin, Notariat Riesbach-Zürich, Postfach,
8034 Zürich, Telefon Geschäft: 044 752 35 35
(Hr. Walder), Fax: 044 752 35 49,
E-Mail: swalder@bluewin.ch
Insertatschluss: am 1. des Vormonats

Druck: Triner Media + Print, Schmiedgasse 7, 6431
Schwyz, Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

Satz: Triner Media + Print

Vertrieb/Beilagen: Schär Druckverarbeitung AG,
Industriestrasse 14, 4806 Wikon,
Telefon 062 785 10 30, Fax 062 785 10 33

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen –
auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.
Für den Verlust nicht einverlangter Beiträge kann die
Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel
abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbeson-
dere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch
dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder
Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Spesen: Ausser Spesen nichts gewesen?

**Staatliche Institutionen von Gemeinwesen
(Gemeinden, Kantone und Eidgenossenschaft)
und deren Mitarbeiter sind im Umgang mit
Steuergeldern zu besonderer Sorgfalt ver-
pflichtet. Es gilt der allgemeine Grundsatz
«Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser». Von
öffentlichen Verwaltungen muss im Rahmen
der Gesetze über die getätigten Ausgaben peri-
odisch Rechenschaft abgegeben werden.**

Das Bundesgesetz über den eidgenössischen Fi-
nanzhaushalt (Finanzhaushaltsgesetz, FHG), vom
7. Oktober 2005 (Stand am 1. Januar 2016; SR
611.0) bestimmt in Art. 12, Abs. 4: «Bundesrat
und Verwaltung führen den Bundeshaushalt nach
den Grundsätzen der Gesetzmässigkeit, der
Dringlichkeit und der Sparsamkeit.» In Art. 57,
Abs. 1 heisst es:

«Die Verwaltungseinheiten sind verantwortlich
für die sorgfältige, wirtschaftliche und sparsame
Verwendung der ihnen anvertrauten Kredite und
Vermögenswerte.»

Eine im Mai 2016 gegen den Oberfeldarzt (Ofaz)
angeordnete Disziplinaruntersuchung, betreffend
die hohen Kosten für ein Weihnachtsessen, führte
am 9. Dezember 2016 zu dessen Freistellung. Im
September 2017 ergab die Administrativuntersu-
chung, dass die gegen den Ofaz erhobenen Vor-
würfe rechtlich nicht relevant bzw. zum Teil ver-
jährt waren; er kehrte in der Folge wieder in sein
Amt zurück. Die Sanität blieb daraufhin nicht
mehr bei der Logistikkategorie der Armee (LBA),
sondern wurde neu dem Armeestab unterstellt.

Da nicht alle Fragen in dieser Angelegenheit ge-
klärt werden konnten, beauftragte die federfüh-
rende Geschäftsprüfungskommission des Natio-
nalrates (GPK-N) ihre Subkommission EDA/
VBS mit weiteren Abklärungen. Die Kommission
prüfte verschiedene Unterlagen und hörte diverse
Personen an.

Nach anfänglichen Fehlern und Fehleinschätzun-
gen von Recht Verteidigung und der Armeefüh-
rung, traf das VBS die nötigen Massnahmen, um
die Vorwürfe umfassend und vertieft aufzuarbei-
ten und die dabei aufgedeckten Probleme anzuzei-
gen. Die GPK-N erwartet vom Vorsteher des
VBS, dass er aus dieser Erfahrung die nötigen
Lehren gezogen hat und in solchen Fällen künftig
mit grösserer Sorgfalt vorgeht. Die auf der Basis
der verschiedenen Untersuchungen eingeleiteten
Massnahmen beurteilt die GPK-N insgesamt als
sinnvoll. Sie bemängelt aber, dass die Umsetzung
einiger Massnahmen nur sehr langsam voranging.

Dennoch erscheint es ihr von grosser Bedeutung,
dass die erkannten Probleme, insbesondere in Be-

zug auf das Spesenverhalten, nicht nur mit Hilfe
von neuen Vorgaben und Strukturen angegangen
werden, sondern dass dabei auch die Führungs-
verantwortlichen in der Pflicht stehen. Diese müs-
sen den Grundsatz der Sparsamkeit in der Praxis
vorleben und so für einen Wandel in der Verwal-
tungskultur des VBS sorgen. Aus Sicht der
GPK-N ist die Spesenkultur im VBS jener der
übrigen Bundesverwaltung anzupassen.

Im Sommer 2017 zeigte sich, dass auch der Chef
Ausbildung der Armee problematische Ausgaben
getätigt hatte und gegen ihn in der Folge eine Dis-
ziplinaruntersuchung durchgeführt wurde. Es
handelte sich unter anderem um Geschenke, wo-
für keine Rechtsgrundlage bestand und die dem-
nach rechtswidrig waren. In der Presse wurde nun
gefordert, dass zur Spesenkultur in der Schweizer
Armee alle Fakten offengelegt werden müssten.

Am 16. Oktober 2017 hat die Interne Revision
VBS den Prüfbericht «Spesen VBS», Abklärung
A 2017-07, abgeliefert und am 10. November
2017 hat der Chef VBS in einem Schreiben an
seine Direktunterstellten die Umsetzung der Emp-
fehlungen aus dem Prüfbericht «Spesen VBS» der
Internen Revision VBS angeordnet, sowie zwei
Aufträge erteilt, damit das VBS bei der Spesenbe-
wirtschaftung den Grundsätzen des kostenbe-
wussten Verhaltens nachkommt.

Die Weisungen über Spesen, Anlässe und Abgabe
von Geschenken im VBS, vom 13. Juli 2018 wur-
den am 1. September 2018 in Kraft gesetzt. Im
VBS ist mit den vorhandenen Ressourcen haus-
halterisch und sparsam umzugehen. Die Mitarbei-
tenden und im besonderen Masse die Führungs-
verantwortlichen, haben die Pflicht, sich kosten-
bewusst zu verhalten und auch entsprechend zu
führen (Ziff. 2, Abs. 1).

Die neuen Weisungen geben einheitlich für das
ganze Departement vor, wie der Umgang mit Spe-
sen geregelt ist und wie die Prozesse zu gestalten
sind.

Der Bericht der GPK-N betreffend Ereignisse
rund um den Oberfeldarzt der Armee datiert vom
12. Oktober 2018; der Bundesrat hat bis spätes-
tens am 17. Januar 2019 zu den Ausführungen und
Forderungen Stellung zu nehmen.

(rh)